Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>2.548.964,86</u>	<u>2.535.667,55</u>
2. Gesamtleistung	2.548.964,86	2.535.667,55
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	45.104,26	23.272,89
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>8.596,08</u>	<u>5.958,07</u>
	53.700,34	29.230,96
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	322.032,64	316.592,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>914.602,02</u>	<u>950.141,97</u>
	1.236.634,66	1.266.734,93
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	879.488,37	815.328,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>248.818,89</u>	<u>230.103,70</u>
	1.128.307,26	1.045.432,29
	- davon für Altersversorgung Euro 70.060,57 (Euro 62.784,94)	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	93.320,15	87.772,48
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	23.956,81	20.903,13
b) Grundstücksaufwendungen	78,00	78,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.033,78	6.878,26
d) Fahrzeugkosten	10.584,86	10.219,60
e) Werbe- und Reisekosten	0,00	652,80
f) verschiedene betriebliche Kosten	<u>53.868,92</u>	<u>52.543,75</u>
	95.522,37	91.275,54
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,57	1.149,33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.373,13</u>	<u>2.577,66</u>
10. Ergebnis nach Steuern	46.508,20	72.254,94
11. sonstige Steuern	695,35	695,35
12. Jahresüberschuss	45.812,85	71.559,59
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	71.559,59	90.270,91
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	0,00	22.760,00
15. Ausschüttung	71.559,59	67.510,91
16. Bilanzgewinn	<u>45.812,85</u>	<u>71.559,59</u>

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
–Betriebszweig Baubetriebshof–****A N H A N G für das Geschäftsjahr 2018****Allgemeine Angaben**

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 150,00 werden sofort abgeschrieben, für solche mit Anschaffungskosten von 150,00 bis € 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen** zur Finanzierung des Anlagevermögens wird entsprechend der Abschreibungsdauer der aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II geförderten Maschinen- und Lagerhalle aufgelöst.

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten**

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betragen zum 31. Dezember 2018:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	121.156,40 €
Gewinnrücklagen	22.959,00 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entwicklung des Bilanzgewinnes:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Gewinnvortrag		
Stand zum 01.01.	71.559,59	90.270,91
Abführung an den Gemeindehaushalt	71.559,59	67.510,91
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	22.760,00
Jahresüberschuss der Periode	45.812,85	71.559,59
Stand zum 31.12.	45.812,85	71.559,59

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Rückstellungen

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Unterlassene Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten	118	74
Unterlassene Instandhaltung	78	79
Straßenbeleuchtung	19	40
bezogene Leistungen	30	5
Berufsgenossenschaft	1	4
Archivierungskosten	1	1
Personalkosten	78	77
Abschluss- und Prüfungskosten	7	6
Gesamt	332	286

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	4	16	30	50
- aus Lieferungen und Leistungen	16	0	0	16
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Eigen-betrieben	74	0	0	74
Summe	94	16	30	141

Zahl der Arbeitnehmer

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 15 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich, 9 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft im Verwaltungsbereich. Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.128.307,26 € (Vj. 1.045.432 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	879.488,37 €
Sozialabgaben	248.818,89 €
davon für die Altersversorgung	70.060,57 €

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister/(in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2018 waren der Betriebsleiter Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und der technische Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2018 97 T€ für Herrn Scheunemann und 72 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 12 T€ für Herrn Scheunemann und 65 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2018

1. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	stellv. Vorsitzender
2. Jürgens, Claudia	Angestellte	
3. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
4. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
5. Rose, Christian	Angestellter	
6. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
7. Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsbauer	
8. Van de Vyle	IT Programmierer	
9. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
10. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
11. Winkler, Andreas	Buchhalter	

Sachkundige Bürger

12. Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	
13. Bogus Waldemar	Architekt	ab 12.12.2018
14. Böker, Markus	Angestellter	
Danziger, Wolfgang	Betriebsleiter	bis September 2018
15. Gerlach, Stephan	Angestellter	
Grzeschik, Gerd	Verwaltungsangestellter	bis August 2018
16. Heiliger, Frank	Kfz.-Meister	
17. Königs, Christoph	Justiziar	
18. Mannwald, Dirk	Groß- u. Außenhandelskaufmann	
19. Schönfeld, Oliver	Kommunikationsberater	ab 12.12.2018

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Ahlers, Karin	Verwaltungsfachangestellte
2. Allendorf, Julian	Student

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Bogus, Waldemar	Architekt	ab 30.01.2018 bis 11.12.2018
3. Imholt, Horst	Rentner	
4. Kruse, Andreas	Immobilien Gutachter	
5. Kienle, Klaus	Rentner	
6. Wessling, Benedikt	Finanzbeamter	
7. Zbick, Holger	Rechtsanwalt	

Mitarbeitervertreter

20. Grotthoff, Christoph	Maurer
21. Gerding, Harald	Techniker

Stellvertretende Mitarbeiter

Neuhaus, Josef	Gärtner
Diekmann, Michael	Dipl.-Ing.

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2018

Mahnke, Manuela	Bürgermeisterin
-----------------	-----------------

CDU-Fraktion

1. Beckhaus, Silke	Pädagogin
2. Büßing, Hermann	Landwirt
3. Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin
4. Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer
5. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.
6. Lunau, Markus	Dipl.-Kaufmann
7. Mentrup, Heinz	Brandoberinspektor
8. Niederschmidt, Heinz	exam. Krankenpfleger
9. Overesch, Klaus	Bauingenieur
10. Roeing-Franke, Roswitha	Lehrerin
11. Rose, Christian	Angestellter
12. Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter
13. Schulze Bisping, Georg	Automobilkaufmann
14. Timpert, Friedhelm	Mechaniker
15. Uphoff, Martin	Gärtnermeister
16. Upmann, Marco	Gärtnermeister

SPD-Fraktion

17. Bahceci, Vural	Lehrer	
18. Danziger, Wolfgang	Betriebsleiter	ab 09/2018 (für Strebel)
19. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt	
20. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer i.R.	
21. Jendroska, Jürgen	Zusteller	
22. Jürgens, Claudia	Angestellte	
23. Ludwig, Volker	Einrichtungsberater	
Strebel, Udo	Rentner	bis Juli 2018

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

24. Volbers, Michael kfm. Angestellter
25. Winkler, Andreas Buchhalter

UBG-Fraktion

26. Hauk-Zumbülte, Karl Realschulkonrektor
27. Hidding, Brigitte Verwaltungsangestellte
28. Kleinschmidt, Brigitte Bankkauffrau
29. Teichmann, Klaus-Dieter Bankkaufmann i.R.
30. Tiefenbach, Jutta Logopädin
31. van Stein, Herbert Dipl.-Ing.
32. Van de Vyle, Jan IT Programmierer

Fraktion „Die Grünen“

33. Dammann, Richard Architekt
Hofacker, Stephan Bauingenieur **Parteiaustritt 02/2018**
Jaxy, Ludger Hauptschullehrer **Parteiaustritt 04/2018**
34. Kohaus, Stefan Rechtsanwalt

FDP-Fraktion

35. Wrobel, Markus Dipl.-Kaufmann
36. Walter, Helmut Finanzbeamter

Fraktion-ÖLIN

37. Hofacker, Stephan Bauingenieur **ab April 2018**
38. Jaxy, Ludger Hauptschullehrer **ab April 2018**

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben
im Jahr 2018 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2018

Name	Betrag
Bahceci,Vural	40,60 €
Böker, Markus	60,90 €
Bogus, Waldemar	81,20 €
Bräck, Thomas	20,30 €
Büßing, Hermann Danzinger, Wolfgang	20,30 €

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

	60,90 €
Diekmann, Michael	40,60 €
Gausebeck, Manfred	20,30 €
Gerding, Harald	81,20 €
Gerlach, Stephan	81,20 €
Große Wiesmann, Margret	24,50 €
Haase, Wolf-Herbert	20,30 €
Hauck-Zumbülte, Karl	20,30 €
Heiliger, Frank	40,60 €
Hofacker, Stephan	81,20 €
Hülsken, Thomas	20,30 €
Jürgens, Claudia	60,90 €
Koenigs, Christoph	81,20 €
Kleinschmidt, Brigitte	20,30 €
Kruse, Andreas	20,30 €
Leufke, Paul	81,20 €
Mannwald, Dirk	20,30 €
Mentrup, Heinz	20,30 €
Neuhaus, Josef	40,60 €
Overesch, Klaus	22,70 €
Rose, Christian	60,90 €
Rütering, Heinrich	23,60 €
Teichmann, Klaus	20,30 €
Timpert, Friedhelm	73,50 €
Upmann, Marco	60,90 €
Van de Vyle, Jan	81,20 €
Volbers, Michael	89,60 €

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Winkler, Andreas	20,30 €
Wrobel, Markus	81,20 €
	<u>1.594,00 €</u>

Hiervon entfallen 398,50 € auf den Baubetriebshof.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2018 werden 3 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2018 20.061.589 € davon Anteil Baubetriebshof: 50.239,55 €

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.06.34
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und es dabei professionell zu analysieren, zu überwachen und aktiv zu steuern. Diesbezüglich erfolgt die Beratung durch ein Beratungsunternehmen, der MAGRAL AG, mit Sitz in München. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Die Portfoliosicherung erfolgt im Wesentlichen nach der mit § 254 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geschaffenen gesetzlichen Norm zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Verbindung mit IDW RS HFA 35. Im Rahmen der Absicherungsstrategie wird zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt.

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

	<p>Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 18). Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind (vgl. IDW RS HFA 35, Tz. 38). Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes (Swapkurve, ohne Risikoaufschlag/Spread, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Ein dokumentiertes, angemessenes und funktionsfähiges Risikomanagementsystem ist gegeben (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 20). Monatlich erfolgt ein ausführlicher Bericht über die Wirkung der eingesetzten Sicherungsinstrumente.</p> <p>Regelmäßig finden Analysen, Gespräche und Abstimmungen über die weitere strategische Ausrichtung der Portfoliosicherung statt. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. D.h. die Absicht, den Nutzungs- und Funktionszusammenhang der Finanzinstrumente und der Grundgeschäfte für einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten, zum Beispiel über den Bilanzstichtag hinaus, ist gewollt. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz</p>
--	--

Anhang Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

	<p>2) und unterliegen demselben Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25). Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28).</p> <p>Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.</p>
--	---

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 45.812,85 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Nottuln 13.03.2019

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Anlage 3

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2018		31.12.2018		01.01.2018		31.12.2018		31.12.2018	31.12.2017	
	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	€	Zugänge	Abgänge	€	€	€	€	
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	46.612,30	5.331,20	0,00	0,00	51.943,50	16.529,30	0,00	7.603,20	24.132,50	27.811,00	30.083,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	46.612,30	5.331,20	0,00	0,00	51.943,50	16.529,30	0,00	7.603,20	24.132,50	27.811,00	30.083,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	763.044,60	0,00	0,00	0,00	763.044,60	422.420,48	0,00	17.503,00	439.923,48	323.121,12	340.624,12
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.051.320,14	9.458,83	0,00	2.782,67	1.057.996,30	728.773,35	0,00	68.213,95	796.987,30	261.009,00	319.806,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.814.364,74	9.458,83	0,00	2.782,67	1.821.040,90	1.151.193,83	0,00	85.716,95	1.236.910,78	584.130,12	660.430,12
	1.860.977,04	14.790,03	0,00	2.782,67	1.872.984,40	1.167.723,13	0,00	93.320,15	1.261.043,28	611.941,12	690.513,12

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof****Lagebericht
zum 31. Dezember 2018
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)****1. Gegenstand des Baubetriebshofes**

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31.12.2018 insgesamt 332.428 €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden nur geringe Investitionen vorgenommen, um liquide Mittel anzusparen und im Wirtschaftsjahr 2019 die umfangreicheren Anschaffungen in die Fahrzeugausstattung des Baubetriebshofes aus Eigenmitteln sicherzustellen. Auch weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von rd. 14.790 € erfolgte aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof**

Die Umsätze im Jahre 2018 in Höhe von 2.548.965 € (Vj. 2.535.668 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.518.254 €
Umsatzerlöse Dritte	13.527 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	17.184 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	4.019 €
Umsatzerlöse Bäder	11.649 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	1.516 €

Die Umsatzerlöse stiegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr geringfügig um rd. 13.300 € gegenüber dem Vorjahr. Während die Erlöse aus Jahresleistungsaufträgen für die Unterhaltung von Straßen um 25.361 €, Grünanlagen um 15.196 €, Spielplätze und Sportanlagen um 24.553 € gestiegen sind, reduzierten sich die Leistungen aus Einzelaufträgen, insbesondere durch geringere Leistungen für den Winterdienst, um rd. 49.209 €.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2018 unverändert insgesamt 24 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

15 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich, 8 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft in den Bereichen Verwaltung und Technik .

Die Materialaufwendungen als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 1.236.635 € (Vj. 1.266.735 €).

Davon entfielen auf die Spielplätze 17.432 € (Vj. 22.731 €), auf die Sportanlagen 55.982 € (Vj. 59.159 €), auf die Grünanlagen 120.244 € (Vj. 125.542 €) und auf die Straßenunterhaltung 885.035 € (Vj. 925.847 €). Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betragen 157.942 € (Vj. 133.455 €).

Die Reduzierung bei den Aufwendungen für die Straßenunterhaltung ist hauptsächlich auf die Reduzierung um die Kosten für die erstmalige Straßenerfassung und auf Minderaufwendungen für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen zurückzuführen.

Insgesamt reduzierten sich die Unterhaltungsaufwendungen für die kommunale Infrastruktur gegenüber dem Vorjahr leicht um 30.100 €.

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof**

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.128.307 € (Vj. 1.045.432 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	879.488 €
Sozialabgaben	248.819 €
davon für die Altersversorgung	70.061 €

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen stiegen aufgrund der Investitionstätigkeit des Vorjahres auf 93.320 € (Vj. 87.772 €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 95.522 € (Vj. 91.276 €) leicht über dem Vorjahresniveau.

Das Zinsergebnis aus Saldierung der Zinserträge mit den Zinsaufwendungen verschlechterte sich für das abgelaufene Geschäftsjahr um 944 € auf -2.372 € (Vj. -1.428 €). Die sonstigen Steuern betragen unverändert 695 €.

Gegenüber den Planansätzen hat sich die Ertragssituation um rd. 69.462 € verbessert. Unter Berücksichtigung eines gleichzeitigen Anstieges der Gesamtaufwendungen um rd. 23.649 € konnte das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 45.813 € (Vj. 71.560 €) abgeschlossen werden.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird mit einem neutralen Jahresergebnis gerechnet. Im Vermögensplan sind Investitionen von 154.000 € geplant. Davon entfällt auf die Ersatzbeschaffung eines LKW ein Betrag von rd. 125.000 €. Für einen neuen Schneepflug wurden 14.000 € und für sonstige Anschaffungen 15.000 € veranschlagt. Da im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf größere Anschaffungen verzichtet worden ist, konnten die liquiditätswirksamen Abschreibungen angespart werden. Dadurch kann die Finanzierung der umfangreichen Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2019 nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln erfolgen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen. So wurden die Arbeiten zum Aufbau eines Straßen- und Grünanlagenkatasters bereits im Jahr 2016 begonnen und werden auch im Jahr 2019 ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt sein, um die Qualitätsstandards weiter zu verbessern. Es ist aber zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. Aus diesem Grund wird die Personalkapazität des Baubetriebshofes von 15 auf 16 Vollzeitkräfte aufgestockt. Die entsprechende Anpassung der Stellenübersicht erfolgte im Rahmen der Wirtschaftsplanberatung.

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof**

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gesteigener Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege bereits ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft werden bereits ab 2012 in die Prioritätenplanung für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verstärkt eingebunden. Auch die Instandhaltungsplanung für die Wirtschaftswege kann durch das neue Straßenkataster weiter verbessert werden.

Nottuln, im März 2019

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Baubetriebshof**Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Sonstige Anschaffungen	25.000	14.790	-10.210
II. Tilgung von Darlehen	4.800	4.782	-18
Summe	29.800	19.572	-10.228
Finanzierung			
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	98.700	90.520	-8.180
2. Liquide Mittel	22.000	22.000	0
4. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-90.900	-92.948	-2.048
Summe	29.800	19.572	-10.228
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierte Eigenleistungen		0	

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Baubetriebshof**Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018**

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.530.203	2.548.965	18.762
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	3.000	53.700	50.700
4.	Materialaufwand	1.250.559	1.236.635	-13.924
5.	Personalaufwendungen	1.082.444	1.128.307	45.863
6.	Abschreibungen	101.500	93.320	-8.180
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	94.420	95.522	1.102
8.	Zinserträge	-20	-1	19
9.	Zinsaufwendungen	2.800	2.373	-427
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.500	46.508	45.008
10.	Steuern	1.500	695	-805
11.	Jahresergebnis	0	45.813	45.813